

vorwärts von den länglichten Krümmungen der Schambeine umgeben.

Diese Eintheilung der Höhle ist nothwendig zu merken, damit man erforschen und wissen könne, wie, und wo bey unterschiedenen Geburten der Kopf des Kindes stehe, und ob solcher in dem Eingange der Höhle, oder schon in dem Ausgange sich befinde. Ferner ist die Erkenntniß dieser Eintheilung zu wissen nöthig, um die Beschaffenheit des Beckens zu untersuchen, indem es sich öfters zuträgt, daß entweder dessen Eingang oder Ausgang zu weit oder zu enge, oder daß einer von beyden zu weit, der andre aber zu enge sey; in welchen Fällen üble Geburten entstehen, die eine Hebamme vorsehen kann und muß.

Da nun aber diese Untersuchung durch das Fühlen sowohl innerlich als äußerlich bewerkstelliget werden kann, und dieses zuverlässige Gewisheit giebt, wie das Becken beschaffen sey, imgleichē ob eine Frau eine glückliche und natürliche, oder nicht natürliche Geburt zu erwarten habe: so rathe ich allen Hebammen, besagte Untersuchung bey gebährenden Frauen niemals zu unterlassen, damit sie kennen lernen, wie der Raum eines natürlichen Becken beschaffen seyn muß, und bey andern zu unterscheiden wissen, ob er zu groß oder zu klein sey.

Bey den Frauen, welche einen weiten Ein-
A 5
gang